

### **Lebensbild des Prinzen Albrecht von Preußen.**

Prinz Albrecht von Preußen wurde am 8. Mai 1837 in Berlin geboren. Sein Vater, ebenfalls ein Prinz Albrecht, war der jüngste Bruder des allverehrten Kaisers Wilhelm I., seine Mutter war Prinzessin Mariamne der Niederlande. In den ersten Lebensjahren war der junge Prinz einem Fräulein Wittow anvertraut, der er stets eine treue Anhänglichkeit bewahrt hat. Später erhielt der junge Prinz zum Erzieher den Major von Dankelmann. Dieser gewöhnte ihn von früh auf an eine bestimmte Tätigkeit. Wollte der kindliche Sinn des Knaben sich einmal gegen solche Strenge auflehnen, so erhielt er die Antwort: „Ein echter Prinz vom Hohenzollernstamm muß stets seine Pflicht tun.“ Das half dann.

Mit dem 6. Jahre begann der Unterricht. Die Lehrer waren angewiesen, dem Prinzen keine Arbeit zu schenken und ihm nichts Ungehöriges durchgehen zu lassen. „Erst die Arbeit, dann das Spiel.“ Dieser Grundsatz wurde streng befolgt. Ehe der Prinz seine Schularbeiten nicht vollendet hatte, durfte er ans Spiel nicht denken. Da der Prinz gut beanlagt war, machte er in allen Unterrichtsfächern gute Fortschritte, obgleich er infolge seines schnellen Wachstums häufig der Schonung bedurfte.

Als der Prinz im 12. Lebensjahre stand, traf ihn und seine beiden Schwestern Charlotte und Alexandrine ein harter Schlag: die Ehe der Eltern wurde getrennt, und die Mutter schied aus dem Kreise der Familie. Die Liebe zu ihren Kindern erlosch damit aber nicht, und gar oft weinte sie später, als Prinz Albrecht herangewachsen war, zum Besuch auf seinem Schlosse Kamenz. 1883 ist sie dann gestorben, aufrichtig beweint von ihren Kindern.

Von früh auf zeigte der Prinz eine große Vorliebe für Musik. Im Klavierspiel erlangte er eine bedeutende Fertigkeit; auch spielte er gut Orgel und komponierte sogar in seinen Mußestunden.

In der preussischen Königsfamilie ist es Brauch, daß jeder Prinz ein Handwerk erlernen muß. Prinz Albrecht wählte die Buchbinderei, und manches Buch, das damals von ihm unter Anleitung des Hofbuchbindermeisters Schwarz in Berlin gebunden ist, wird jetzt als Familienstück in Ehren gehalten.

Als der Prinz das 10. Lebensjahr zurückgelegt hatte, wurde er, wie das bei den preussischen Prinzen üblich ist, in die Armee eingereiht und zum Sekonde-Leutnant im ersten Garde-Regiment zu Fuß ernannt. Er lernte alle militärischen Abungen von Grund auf, und